

Aktuelle Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Freunde unseres Hauses

*Gesund werden -
Gesund bleiben*

KRANKENHAUS MARIA HILF DAUN



Zertifiziert nach:



rundum gut.

Caritasverband
Westeifel e.V.



Ich bin **gut** umsorgt!

Daheim!

Wir sorgen dafür,
dass Sie sich
zu Hause wohl
fühlen.

Mit mensch-
licher Wärme,
besten Pflege-
qualität und
zuverlässigen
Mobilen Sozialen
Diensten.

Auf uns können Sie
sich verlassen!



www.caritas-westeifel.de

Caritas-Sozialstation Daun-Kelberg

Mehrener Str. 1 • 54550 Daun

Tel.: 06592 / 30 04

Gutes tun tut gut.

Impressum

Herausgeber:

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
54550 Daun
Telefon 06592 715-2201

Redaktion:

Günter Leyendecker
Sonja Scholtes

Fotos:

Hermann Schüller
Helmut Gassen
Günter Leyendecker
www.fotolia.de

Gesamtherstellung:

konzept 92
werkstatt für kommunikation

Vulkanring 3
54568 Gerolstein
Tel. 06591/9560-0
www.konzept92.de

Inhalt

Begrüßung	5
Homepage	6
Innere Medizin	9 - 10
Anbau	11 - 12
Information	15
Personelles	17
Kontakte	19
Palliativstation Nachruf	21 - 22
Ausbildung	24
Fibromyalgie Rätsel	27 - 28
Regina Protmann Stift	31 - 32
Ausbildung	34 - 35
Umweltschutz	36
Selbsthilfegruppe ILCO	38
Hausordnung	40 - 41
Rätsel & Co	42

DAS MINERALIENWUNDER^{®1)}



241
mg/l

**Mehr Magnesium
hat wohl keiner.**

**Warum sich mit
weniger zufrieden
geben?**



www.das-mineralienwunder.de

¹⁾ Mit einem von Natur aus ausgewogen hohen Gehalt an Mineralien.

²⁾ Höchster Gehalt an Magnesium der deutschen Versandmineralwässer. Stand: Juni 2012

Liebe Patienten, Mitarbeiter und Freunde des Hauses,

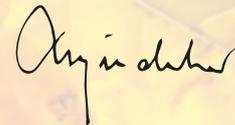
nachdem der Sommer in diesem Jahr sehr spät begonnen hat, hat er uns doch noch viele schöne und auch warme Tage beschert. So langsam neigt er sich nun dem Ende zu. Die Temperaturen sind nicht mehr ganz so hoch, und die Tage sind bereits deutlich kürzer. Trotz der oftmals eher schlechten Witterung in der ersten Jahreshälfte, macht unser Bauprojekt große Fortschritte. Noch in diesem Herbst soll der Rohbau fertiggestellt werden. Es freut uns sehr, dass wir den Zeitplan bisher so gut einhalten konnten. Erfahren Sie auf den Seiten 11 und 12 mehr über den Baufortschritt.

Des Weiteren haben wir wieder die wichtigsten aktuellen Informationen sowie wissenswerte Tipps zu interessanten Themen in dieser Ausgabe für Sie zusammengestellt. Unter anderem stellen wir Ihnen unsere Abteilung für Palliativmedizin vor. Ebenso möchten wir Sie über die Behandlung von chronisch-obstruktiven Lungenerkrankungen sowie das Examen in der Krankenpflege und Altenpflege informieren. Dieses und noch einiges mehr finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit und unseren Patienten gute Besserung!



Franz-Josef Jax
Geschäftsführer



Günter Leyendecker
Prokurist

GESELLSCHAFT DER KATHARINENSCHWESTERN MBH

WOHN-PFLEGE
KURZZEITPFLEGE



APPARTEMENTS
WOHN-PFLEGE · KURZZEITPFLEGE




REGINA-PROTMANN-STIFT

Regina-Protmann-Straße 1-2 · 53539 Kelberg
Tel.: 02692/93210-0 · Fax: 02692/93210-108
info@regina-protmann-stift.de
www.regina-protmann-stift.de

*sicher & geborgen
im Alter*


**SENIORENHAUS
REGINA PROTSMANN**

Ermlandweg 1 · 54550 Daun
Tel.: 06592/711-0 · Fax: 06592/711-231
info@seniorenhaus-regina-protmann.de



Screenshots der Homepage

Neue Krankenhaushomepage

Seit 11. August 2016 ist unsere neue Homepage online. Unter der bekannten Adresse www.krankenhaus-daun.de präsentieren wir uns jetzt in neuem Design.

Konzipiert und technisch weiter entwickelt hat die Website Herr Faldey, Web-Agentur Faldey in Föhren. Der Look der neuen Internetseite orientiert sich an den Trends und Konventionen modernster Weboptik und hebt sich damit deutlich von der alten Website ab. Die neue Website ist nun auf dem neuesten Technikstand und somit auch für Smartphones und weitere mobile Endgeräte optimiert. Sie überzeugt nach der konsequenten Überarbeitung durch Lesbarkeit und übersichtliche Anordnung. Denn für uns ist es am Wichtigsten, dass Sie sich auf unserer neuen Internetseite schnell zurechtfinden.

Für die Erstellung der neuen Homepage mussten unter anderem einige neue Fotos angefertigt werden. Hier hat uns Herr

Scheid vom Fotostudio Nieder in Daun sehr gut beraten und, wie unser neuer Auftritt im Internet zeigt, sehr schöne und ansprechende Fotos gemacht.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Faldey und Herrn Scheid für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt auch all denjenigen, die sich an den Fotoshootings beteiligt haben, sowie unserer EDV-Abteilung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die einen oder mehrere Beiträge zu unserer Website geleistet haben.

Facebookseite

Um auch insbesondere die jüngere Generation anzusprechen und über Veranstaltungen, Stellenan-

zeigen und sonstiges aus unserem Hause zu informieren, haben wir zudem seit Kurzem eine offizielle Facebookseite, die Sie unter folgendem Link im Internet finden:

<https://www.facebook.com/Krankenhaus.Maria.Hilf.Daun/>.

Wir laden Sie nun herzlich ein, uns auf unserer neuen Homepage zu besuchen. Informieren Sie sich über die einzelnen Abteilungen, Neuigkeiten oder den aktuellen Speiseplan unserer Krankenhaus-Cafeteria.

Dies und vieles mehr finden Sie unter:
www.krankenhaus-daun.de

Nach dem Krankenhaus zur Reha

Willkommen in unseren modernen Kliniken
auf dem Kueser Plateau

Wir behandeln • Herz-Kreislauf-Erkrankungen • Stoffwechselerkrankungen
• Orthopädische Erkrankungen • Neurologische Erkrankungen
• Psychiatrische Erkrankungen • Psychosomatische Erkrankungen

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen (AHB)/Anschlussrehabilitation (AR)
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)
- Ambulante Anschlussheilbehandlungen/Heilverfahren
- Ambulante Heilmittel
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Gesundheitsprogramme für Selbstzahler



Für gehobene Ansprüche an Service und
Unterbringung: www.median-premium.de



MEDIAN Reha-Zentrum Bernkastel-Kues

Kueser Plateau · 54470 Bernkastel-Kues
Reservierungsservice und Informationen:
Telefon +49 6531 92-1900
reservierungsservice.bernkastel-kues@median-kliniken.de
www.median-kliniken.de

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Therapiezentrum Daun

Praxis mit Qualitäts-Management
einer der ersten Betriebe in Rheinland-Pfalz

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08:00 - 21:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Vojta und Bobath

Massagen und Reflexzonentherapie

Osteopathie und Kinesiologie

Medizinisches Aufbautraining

Sportphysiotherapie

Gesundheitsberatung



Kur- und Therapiezentrum
Daun
Therapie
Thomas Rinkel
Lioba Schmitz-Duppich

Leopoldstraße 14 Tel.: 06592 / 7574
54550 Daun Fax: 06592 / 985 508

www.rueckenzentrum-daun.de

koßmann

K Ä L T E T E C H N I K

- Kühl- & Gefrieranlagen
- Wärmepumpen
- Kühl- & Tiefkühlzellen
- Regale & Zubehör
- Klimaanlage
- Wärmerückgewinnung
- Getränkechankanlagen

Seit mehr als 40 Jahren beraten wir Sie gerne bei Planung, Montage, Wartung & Reparatur unter der
Tel. 0 65 91 / 44 45

Hinterhausener Straße 1 · **D-54568 Gerolstein-Hinterhausen**
Tel 0 65 91 / 44 45 · Fax 0 65 91 / 44 94
info@ek-kaeltetechnik.de · www.ek-kaeltetechnik.de



Frischer Genuss aus der Region



*Hotel Schneider
Am Maar*

seit 1868
... ungewöhnlich persönlich!

Maarstraße 22 · 54552 Schalkenmehren
Tel. 06592 - 95510 · www.hotelschneider.de



Wir haben
Platz für
helle Köpfe!



SEMINAR- UND TAGUNGSRÄUME
ab 70,00 € Tagespauschale

TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM DAUN
Herr Manfred Hein | Fon 06592 98270
Konrad-Zuse-Straße 3 | 54552 Nerdlen
www.tgz-daun.de | E-Mail m.hein@tgz-daun.de

d. Klein | www.daun | 09. 2015

**Eisen
THIELEN**
GmbH & Co

... der fast alles hat

DAUN

Friedhofstraße 6

Telefon 0 65 92 / 92 15-0

Telefax 0 65 92 / 92 15 16

www.eisen-thielen-daun.de

Salon Dietrich

Wirichstraße 2
54550 Daun
Telefon 06592 / 2644

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 08.00 - 18.00 Uhr

Mi., Do., Sa. 08.00 - 13.00 Uhr

Montag Ruhetag



Taxi Blonigen

Inh. Ingrid Melle · Boverather Straße 3 · 54550 Daun

 (0 65 92) 22 22
Fax (0 65 92) 82 22

Krankenfahrten aller Kassen

TAXI



Der leitende Oberarzt Dr. Martin Bauer erklärt die Anwendung verschiedener Inhalatoren

Chronisch-obstruktive Lungenkrankheit (COPD)

Das Device entscheidet

Unter einer COPD (chronic obstructive pulmonary disease) versteht man eine chronische Erkrankung der Lunge, die auf entzündeten und dauerhaft verengten Atemwegen beruht. In der medikamentösen COPD-Therapie kommen verschiedene Präparate zum Einsatz.

Kurzwirkende Inhalativa – klassische „Dosieraerosole“ mit den Wirkstoffen Salbutamol, Fenoterol, Ipratropiumbromid oder deren Kombination – haben in der Dauertherapie der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) in den letzten Jahren an Bedeutung verloren. Sie sind aber weiterhin wichtige Notfallmedikamente in der Behandlung der akuten Atemnotattacke bei COPD und Asthma.

Schon frühzeitig werden heute in der Behandlung der COPD Kombinationspräparate eingesetzt, die mit zwei verschiedenen Prinzipien der Bronchuserweiterung arbeiten: Zum einen lang wirksame Betaagonisten (abgekürzt „LABA“), zum anderen langwirksame Anticholinergika (abgekürzt „LAMA“). Gemeinsam verringern sie die Symptome der Erkrankung und können die Anzahl der akuten Verschlechterungen der Erkrankung („Exazerbationen“) senken. Monopräparate oder Kombinati-

onspräparate mit kortisonähnlichen Inhaltsstoffen (inhalative Kortikosteroide, „ICS“) haben nur noch in bestimmten Fällen ihre Berechtigung bei der COPD, anders als beim Asthma, wo sie die Basis der Behandlung darstellen.

Keines der derzeit auf dem Markt verfügbaren LABA/LAMA-Kombinationspräparate wird als klassisches Dosieraerosol angeboten. Entweder handelt es sich um eine Lösung, die mittels eines Vernebelungsinhalators verabreicht wird, oder aber um ein Pulver, das sich in einer Kapsel zum Einsetzen in einen Kapselinhalator befindet oder fest eingeschlossen in einen Pulverinhalator ist.

Anlässlich der monatlich stattfindenden Vortragsreihe des Ortsverbandes Vulkaneifel der Deutschen Patientenliga für Atemwegserkrankungen, wies Pneumologe und leitender Oberarzt Dr. Bauer darauf hin, dass auch die neuen Präparate nur so gut sein können, wie der Patient oder die Patientin

den Umgang mit dem Inhalationsgerät (neudeutsch: „Device“) erlernt hat.

Richtige Anwendung des Inhalators

In der Runde demonstrierte er die Anwendung der verschiedenen Inhalatoren einschließlich eines klassischen Dosieraerosols. Dabei wies er auf die Unterschiede zwischen den einzelnen Inhalatoren hin. Sehr unterschiedlich kann z.B. der Kraftaufwand sein, der aufgebracht werden muss, um einen ausreichenden Einatemfluss durch das „Device“ zu erzeugen. So müssen Kapselinhalatoren ein deutlich vernehmbares Rasseln hören lassen, damit durch die Rotation der Kapsel das darin enthaltene Pulver freigesetzt und ausreichend fein verteilt werden kann. Während bei Dosieraerosolen und Pulverinhalatoren möglichst kurz und kräftig inhaliert werden sollte, ist es beim „Respimat“ sinnvoll, langsam einzuatmen. Für alle „De-

vices“ aber gilt: der austretende Wirkstoff (mitsamt der Trägerstoffe) soll den Mundraum in einer geraden Linie passieren, daher den Inhalator möglichst gerade vor den Mund halten und fest mit den Lippen umschließen. Dosieraerosole werden in einer Hand und mit dem Sprühkopf nach unten gehalten. Erst tief ausatmen, dann Inhalator in den Mund nehmen und möglichst früh während der Einatmung die Wirkstofffreisetzung auslösen. Vorhandene Schlitzöffnungen dürfen nicht zugehalten, Kapseln nicht am Rotieren durch

weiteres Drücken der Öffnungsdorne gehindert werden. Generell sollte nach der Inhalation für fünf Sekunden die Luft angehalten und dann langsam ausgeatmet werden.

Einige der Teilnehmer äußerten, wie wichtig es ihnen sei, durch sensorische oder visuelle Rückmeldung erkennen zu können, ob sie den Wirkstoff erhalten haben und ob noch ausreichend Wirkstoffportionen in dem verwendeten Inhalator enthalten sind. Auch hier gibt es gravierende Unterschiede zwischen den einzelnen Systemen.

Informationen über die richtige Anwendung Ihres „Devices“ finden Sie natürlich in der Packungsbeilage – im Zweifel fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! Über die Herstellerseiten oder auf Videoportalen im Internet sind zudem zahlreiche Anleitungsvideos verfügbar.

Ltd. Oberarzt
Dr. med. Martin Bauer
Facharzt für Innere Medizin,
Schwerpunkt Pneumologie



Janshen
Geflügelhof

Ferienwohnungen
für 2-6 Personen

Landgasthaus Janshen
EIFEL GASTGEBER
Telefon: 0 65 73 / 95 38 70

Geflügelhof Janshen
EIFEL PRODUZENT
Telefon: 0 65 73 / 730

Moselweg 11 · 54552 Ellscheid · www.janshen-ellscheid.de







- Regionale und hausgemachte **Köstlichkeiten**
- **Geflügelgerichte** wie Puten, Hähnchen & Enten, andere Fleischsorten / Vegetarier
- Eine zum Entspannen einladende **Terrasse** am **Spielplatz** und **Steichelzoo**
- **Hofladen** in Ellscheid / **Geflügellädchen** in Daun mit regionalen Produkten wie Eier, Nudeln, Honig, Geflügelfleisch und Präsentkörbe
- **Partyservice** & Gutscheine

Wintergärten-Fassaden-Brandschutz-Balkone

Fenster-Türen-Tore-Geländer-

Phantasie



GEHENDGES Metallbau GmbH

Erfahrung

Perfektion

Innovation

www.gehendges.de

Spichernhöfe Köln



Audi Zentrum Düsseldorf



Hauptstraße 71 54570 Neroth Tel.06591 - 95 900 Fax. 95 90 20

TAXI Jäger

☎ 06592 - 500

www.taxi-daun.de

- **Krankenfahrten**
- **Rollstuhltaxi**
- **Flughafentransfer**

- **Kleinbusse**
- **Kurierdienst**
- **Jugendtaxi**



Anbau des Krankenhauses

Wir bauen für unsere Patienten

Seit Beginn des Jahres haben die Arbeiten für den Erweiterungsbau am Krankenhaus begonnen.

Für den Start des Zwölf-Millionen-Euro Projektes mussten im Vorfeld einige Vorbereitungen getroffen werden. Die größte Einschränkung aus Sicht der Besucher und Patienten ist der Wegfall des Parkplatzes während der Bauzeit. Mit Hilfe der Stadt konnte aber eine Lösung gefunden wer-

den. Durch das Abändern der Maria-Hilf-Straße zur Einbahnstraße, was ein Parken am Fahrbahnrand ermöglicht, kann ein Großteil der Parkplätze kompensiert werden. Im nächsten Schritt wurde die Feuerwehrumfahrt am Krankenhaus verbreitert. Sie ermöglicht der Feuerwehr bei einem Brand

einen schnellen und sicheren Zugriff. Dafür mussten über 1.000 m³ Erdreich abgetragen werden. Diese Fläche wurde im Anschluss mit Pfahlbohrungen gesichert.

Parallel hierzu mussten die Versorgungsleitungen (Strom, Heizung und Telefon) für die angrenzende Schule sowie das Personalwohnheim aus dem Baufeld verlegt werden. Da auch die Server der EDV-Abteilung im Altbau in unmittelbarer Nähe der Baustelle untergebracht waren, mussten diese an einen anderen Standort verlegt werden. Die starken Erschütterungen während der Bauzeit hätten die hochempfindlichen Geräte und somit auch das gesamte Krankenhaus außer Betrieb gesetzt.

Schneller Baufortschritt

Nach diesen Arbeiten konnte endlich mit dem eigentlichen Neubau begonnen werden.



Hangsicherung



Verlegung der Versorgungsleitungen

Schnell konnte man nun den Baufortschritt sehen. Der Neubau ist als Stahlbetonskelettbau konzipiert. Diese Bauweise ermöglicht einen sehr schnellen Baufortschritt und eine hohe Flexibilität im späteren Innenausbau.

Die Fertigstellung des Rohbaus, mit seinen mehr als 2.900m², soll im Oktober 2016 erfolgen. Dies ermöglicht einen zügigen Innenausbau über die Wintermonate. Der komplette Neubau mit seinen vier Etagen soll im Herbst nächsten Jahres bezugsfertig sein.

Die Herausforderung nach Errichtung des Neubaus besteht darin, die Übergänge vom Altbau zum Neubau zu schaffen und eine anstehende Sanierung im Bestand durchzuführen. Fertigstellung der kompletten Baumaßnahme ist für 2018 geplant.

Durch die Errichtung des Erweiterungsgebäudes ist es möglich, dem gestiegenen Raumbedarf aufgrund der Etablierung neuer Fachbereiche gerecht zu werden und die zurzeit im Bestand befindliche Intensivstation, die Radiologie und Teile der orthopädischen Pflegestation neu zu strukturieren und modernen Abläufen anzupassen.

Daniel Roden
Technischer Leiter



Herstellen der Fundamente



Im Untergeschoss entstehen neue Parkmöglichkeiten



Das Erdgeschoss ist fast fertig

Sie können den aktuellen Baufortschritt jederzeit auf unserer Homepage unter **www.krankenhaus-daun.de** nachverfolgen

Bauen aus Leidenschaft



- Gewerbebau
- Hochbau
- Industriebau
- Ingenieurbau
- Sanierungen

MOGENDORF + SCHMITZ Am hohen Stein 4
56218 Mülheim-Kärlich | Tel.: 0261 - 927 43-0 | info@mogendorf-schmitz.de
www.mogendorf-schmitz.de

GERD
Daniels
Besonderes in Holz

Für Ihre Bauvorhaben
laufen wir zur **Hoch**form auf



Neue Cafeteria, Krankenhaus Daun, 5. OG

Planung & Produktion:

Schreinerei Gerd Daniels
Hauptstrasse 5 · 53539 Bodenbach
02692/392 · info@schreinerei-daniels.de

www.ganser-daun.de

Fahrdienst
Ganser

Inh. Ute **Münninger** e.K.

Büro: Kampbüchelstr. 4, 54550 Daun



Wir sorgen für Ihre
Mobilität!



06592 . 98 13 13

freundlich • zuverlässig • pünktlich

Ihr Fahrdienst in Daun

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten 
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt-Fernfahrten

Café Wangen

25

Jahre



Ihr Café der Gemütlichkeit

im Krankenhaus Maria Hilf in Daun

Anne Wangen
und
Stefan Wangen

Das Team vom Café Wangen
wünscht Ihnen
einen angenehmen Aufenthalt
und gute Genesung!



Wir versorgen Sie täglich mit...

- frischen Backwaren
- großem Kuchen-
und Eissortiment
- warmen & kalten Speisen
- ofenfrische Pizza
- Salatauswahl mit
hausgemachten Dressings
- frischem Obst
- kalten & heißen Getränken
- Süßwaren
- Zeitungen, Zeitschriften
und Büchern
- Geschenkartikeln

- alles auch zum Mitnehmen -

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.00 - 19.00 Uhr
Samstags 12.00 - 18.00 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 18.00 Uhr

Café Wangen GbR

Anne Wangen & Stefan Wangen
im Krankenhaus Maria Hilf
54550 Daun
Telefon: 0 65 92 / 715 24 14

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Informationen

Das Krankenhaus Maria Hilf der Kreisstadt Daun verfügt gemäß des Planbettenbescheids des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz vom 01.01.2014 über 232 Betten:

Innere Medizin

Chefarzt Prof. Dr. med. T. Marth
Stv. Ärztlicher Direktor
93 Betten, davon

- Geriatrie (15 Betten)
Ltd. Arzt V. Marinov
- Schlaganfall (4 Betten)
Dr. med. C. Meiser
- Psychosomatik (19 Plätze)
Dr. med. M. Rolffs /
Prof. Dr. med. T. Marth

Chirurgie- / Unfall- und Visceralchirurgie / Gefäßchirurgie

54 Betten
Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz
Ärztlicher Direktor

- Gefäßchirurgie
Ltd. Arzt W. Wagner

Intensivmedizin

10 Betten
Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Orthopädie

40 Betten
Chefarzt PD Dr. med. S. Fürderer

- Wirbelsäulen
PD Dr. med. S. Fürderer
- Endoprothetik und
spezielle Gelenkchirurgie
Chefarzt Dr. med. P. Göbel

Anästhesie

Chefarzt D. Guckes
Chefarzt S. Miller

Urologie

17 Betten
Chefarzt Dr. med. F. Spies

Gynäkologie / Geburtshilfe

18 Betten
Belegarzt Dr. med. N. Dizdar
Belegarzt G. Steinle

Ausbildungsstätte Pflegeschulen Maria Hilf

Schulltg.: H. J. Melchior
Krankenpflegeschule: 75 Plätze
Krankenpflegehilfe: 7 Plätze
Altenpflegeschule: 75 Plätze
Altenpflegehilfe: 25 Plätze

Medizinisches- Versorgungszentrum (MVZ) Daun

Orthopädische Praxis
Dr. med. R. Herzog
PD Dr. med. S. Fürderer
Dr. med. P. Göbel
Dr. med. P. Haubrich
Facharzt S. Braun

Neurologische Praxis

Dr. med. P. Fuchs

Postanschrift

Krankenhaus Maria Hilf GmbH
Maria-Hilf-Straße 2 · 54550 Daun

Telefon-Nummer Zentrale

06592 715-0

Telefax-Nummer Verwaltung

06592 715-2500

Internet

www.krankenhaus-daun.de

eMail-Adresse

mariahilf@krankenhaus-daun.de

Ärztlicher Direktor

Chefarzt Dr. med. A. Kuckartz

Pflegedienstleiterin

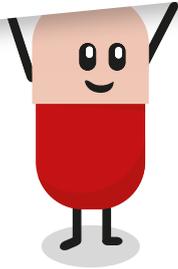
C. Kraus

Geschäftsführung

Geschäftsführer: F. J. Jax
Geschäftsführer: N. Herrmann
Prokurist: G. Leyendecker

ROSEN

APOTHEKE Daun

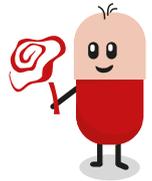


Ihre Rosen-Apotheke in Daun:
**Persönliche Beratung für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

*Arzneimittel, Homöopathie
und Medizinprodukte*

Abt-Richard-Straße 11 · 54550 Daun
Tel. 06592/601 · Fax 06592 /7229

www.rosen-apotheke-daun.de



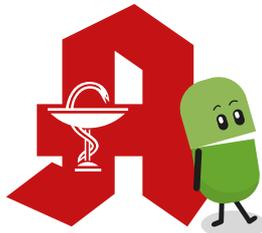
Besuchen Sie auch unsere Filialen in Gerolstein und Manderscheid:



HUBERTUS
APOTHEKE Gerolstein

Kasselburger Weg 3 · 54568 Gerolstein
Tel. 06591/9545-0 · Fax 06591/9545-45

www.hubertus-apotheke-gerolstein.de



HIRSCH
APOTHEKE Manderscheid

Kurfürstenstraße 29 · 54531 Manderscheid
Tel. 06572/9212-0 · Fax 06572/9212-50

www.hirsch-apotheke-manderscheid.de

Inhaber: Bob van Bosveld Heinsius

WEBER

elektro

...immer auf Draht

- **Elektroanlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Photovoltaik**

54293 Trier-Ehrang • Niederstraße 86
Telefon: 06 51 / 96 86 90

www.elektroweber.de

Jetzt weitersagen
**Automatik
ohne Aufpreis.** ^{1,2}

**Exklusiv für Menschen mit Behinderung ab einem
Grad der Behinderung von 20 (GdB)**

Profitieren auch Sie von diesem attraktiven Angebot. Dazu reicht die Vorlage einer amtlichen Bescheinigung. Lassen Sie sich umfassend und kompetent beraten, denn Ihre Mobilität ist unser Antrieb. Ein Angebot zum Weitersagen!

WIR MACHEN SIE STOLZ

**AUTO
STOLZ**

Auto Stolz GmbH
Alter Neunkirchener Weg 8
54550 Daun
Tel.: 06592/9622-0
www.auto-stolz.com

¹Diese Verkaufsoffensive ist anwendbar, wenn Sie einen aktuellen amtlichen Nachweis (Schwerbehindertenausweis oder eine Bestätigung des Versorgungsamtes) über einen Grad der Behinderung von mindestens 20 besitzen. Die Zulassung muss auf die im Nachweis genannte Person erfolgen. ²Zum Beispiel für einen Ford B-Max Trend, 1,6Ti-VCT-Motor, 77 kW (105 PS), mit Ford PowerShift-Automatik, zu einem Kaufpreis von € 14.570,00 inkl. Überführungskosten. Die Aussage „Automatik ohne Aufpreis“ bezieht sich auf die Preisdifferenz zwischen einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe und einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe bei gleicher Motorisierung. Dies gilt nur beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford Neufahrzeuges bis zum 31.12.2016 und ist nicht mit anderen Nachlässen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch (in l/100km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford B-Max: 8,6 (innerorts), 5,1 (außerorts) 6,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 149 g/km (kombiniert).

Neu bei uns

Herzlich Willkommen

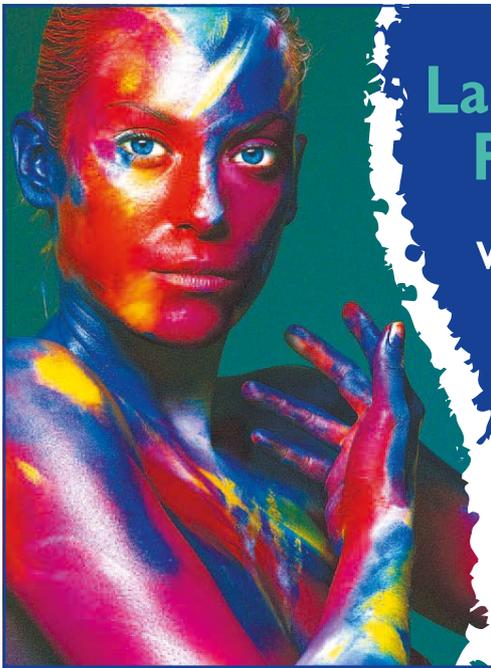
vom 01. Juli bis
30. September 2016**01.07.2016****Gerhardt, Sandra**
Küchenleiterin**Hammes, Simon**
Med. Techniker**Hrvic, Jasmina**
Objektleiterin Gebäudereinigung**Jafari, Reza**
Assistenzarzt Innere**Mertens, Andrea**
Med.-techn. Assistentin Labor**18.07.2016****Becker, Katja**
Gesundheits- und Krankenpflegerin INT**01.08.2016**

Freiwilliges Soziales Jahr

Caspers, Kim**Cattaux, Joel****Geiermann, Lisa****Knappe, Emilia****Kraft-Pilko, Nicol**
Med. Fachangestellte**23.08.2016****Dr. med. Cai Scharfe**
Oberarzt Innere Medizin**01.09.2016**Gesundheits- und Kranken-
pflegeschüler/innen**Becker, Svenja****Bender, Irina****Blum, Celine****Busch, Michelle****Buschwa, Alisha****Ceviker, Sura****Drees, Laura****Driller, Etienne****Grotte, Valentina****Jakoby, Lena****Kinzer, Lena****Krämer, Madita Maria****Leick, Laura****Schwinn, Julian****Scherban, Bogdan****Steffen, Sophie****Virgils, Lucina****Weber, Anja**Gesundheits- und Kranken-
pflegerinnen**Kadela, Beata****Kalteis, Oxana****Koschel, Linda****Makurat, Iwona****Mayer, Ina****Saxler, Julia****Schmitt, Nina****Schmitz, Inga****Weis, Laura****Leyendecker, Andreas**
Fachkrankenpfleger Intensiv u.
Anästhesie**Mokhyber, William**
Assistenzarzt Innere**Stoffel, Laura**
Med. Fachangestellte

Wir gratulieren ...

... Frau Vera Ulinsky und Herrn Blendi Qesaraku zur erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung „Fachärztin/Facharzt für Innere Medizin“ sowie Herrn Dr. med. Christoph Niewöhner zur erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung „Facharzt für Allgemeinchirurgie“.



Lass das mal den Fachmann machen!

Wir sind Ihr Fachbetrieb
für Farben, clipso Spanndecken,
Bodenbeläge, Tapezieren, Gardinen,
Wärmedämmung, Restaurieren
und vieles mehr.

Fachgerecht. Kompetent. Zuverlässig.
Zum Fachmann. Zu Grötz.



Malerfachbetrieb

Am Maibüsch 6

56766 Ulmen

Telefon: (02676) 93 69-0

www.maler-groetz.de

ARNOLD

- o Bauelemente
- o Fenster
- o Wintergärten
- o Haustüren & Innentüren
- o Ladenbau
- o Möbelfertigung
- o Schränke
- o Restauration
- o Treppen

Schreinerei B. Arnold
Industriegebiet · Julius-Saxler-Str.9 · 54550 Daun-Rengen
Tel. 06592/7088 · info@b-arnold.de

www.b-arnold.de

Blumenhaus und Gartenbaubetrieb Außem GbR

Mehrenerstr. 12 • 54550 Daun
Tel.: 06592/2245 • Fax: 06592/7260

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 08:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Sonntag: 10:00 Uhr – 12:30 Uhr



Haus Sonntal • Senioren- und Pflegeheim

Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflege-
stufen • vielfältige Freizeitangebote •
individuell gestaltete Ein- und Mehrbett-
zimmer • schöne Gartenanlage zum
Wohlfühlen und Entspannen • Nähe zum
Kurpark

Nicht ins Heim gehen – Heim kommen!

In unserem familiär geführten 30 Betten Senioren- und Pflegeheim liegt uns die individuelle Betreuung und die Zufriedenheit unserer Bewohner besonders am Herzen. Erleben Sie eine Wohlfühl-Atmosphäre, in der Sie sich stets sicher, geborgen und zu Hause fühlen.

Wir sind für Sie da

Gerne senden wir Ihnen Prospektmaterial oder beraten Sie telefonisch oder hier vor Ort. Sie sind herzlich eingeladen, sich unser Haus unverbindlich anzusehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus Sonntal GmbH & Co. KG • Maarstr. 1b • 54550 Daun
Tel.: 06592 3093 • E-Mail: leitung@haus-sonntal.de • www.haus-sonntal.de

Selbsthilfegruppen am Krankenhaus Maria Hilf, Daun

- Wir informieren über neue Erkenntnisse und Behandlungsmethoden. Kurse und Beratungen werden durch die Selbsthilfegruppen oder mit dem Krankenhaus organisiert.
- Wir unterhalten uns und haben Zeit und Geduld füreinander.
- Wir treffen uns regelmäßig im Krankenhaus oder in der Krankenpflegeschule
- Bei Interesse und Fragen sind die aufgeführten Ansprechpartner/innen für eine erste Kontaktaufnahme telefonisch zu erreichen:

Aphasiker Selbsthilfegruppe

Johanna Hoffmann,
Telefon: 06592/173981

Osteoporose Selbsthilfegruppe Daun e.V.

Agnes Schmitt, Telefon: 06592/3175

Deutsche Fibromyalgie Vereinigung e.V. Selbsthilfegruppe Daun Vulkaneifel

Inge Dorn, Telefon: 06592/980326
Roswitha Wagner, Telefon: 06592/9843945

Patientenliga

Atemwegserkrankungen e. V.

Inge Follmann, Telefon: 06573/574

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Stephanie Ackermann,
Telefon: 06573/377

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe

Lothar Bouillon,
Telefon: 06591/4874

Rheuma-Liga AG Selbsthilfegruppe

Irmgard Jungen, Telefon: 06592/4376

Ilco Stammtisch der Deutschen ILCO e.V. Regionalgruppe Eifel/Mosel/Hunsrück

Jakob Blum, Telefon: 06593/8151

MS-Infokreis Vulkaneifel

Martin Enderle,
Telefon: 06572/932203, Email:
DMSG-Infokreisvulkaneifel@t-online.de

Beratungsangebote:

Hilfe für Betroffene & Angehörige

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

Kostenlose psychosoziale/psychoonkologische Beratung, Offene Gesprächsgruppe Daun

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 16.00 – 17.30 Uhr
im Konferenzraum Krankenhaus. Anmeldung: Tel.: 0651/40551



Aus alt mach neu!

Egal wie hoffnungslos das Dasein Ihres alten Bades auch erscheinen mag, wir haben die Lösung und den Plan. Mit zusätzlichen Modernisierungsmaßnahmen z.B. fugenlose Nasszelle, tolle Farbe und eine neue Anordnung des Bad-mobiliars kann so Ihr neuer Bad-Traum gestaltet werden.

Jeder Tag beginnt im Bad und klingt dort aus. Umso wichtiger ist es, diesen Lebensraum so zu gestalten, dass jede Minute von Entspannung und einem guten Gefühl begleitet wird.

Wir verwirklichen Ihren ganz persönlichen und individuellen Bad- oder Wellness-Traum, von der Planung bis hin zur Umsetzung.

Rufen Sie uns an!

Löhstraße 20 · 54552 Üdersdorf
Tel. 065969/250 · Fax: 06596/205



www.malerbill.de



KOMPETENZ UND VERTRAUEN – FÜR MEHR GESUNDHEIT.

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Diabetesversorgung
- Orthopädie-Technik
- Kinderorthopädie
- Reha-Technik
- Podologie
- Krankenpflegeprodukte



Unser Gesundheitskonzept steht für hochwertige Versorgung, die Ihnen in allen Lebenssituationen eine optimale und zuverlässige Hilfe bietet. Unser qualifiziertes, zuverlässiges Team bietet Ihnen leistungsfähige Produktangebote und konkrete Hilfestellungen bei allen Fragen.

Kompetenz von **krämer** – einfach besser versorgt!

Krämer Orthopädie GmbH
Hauptstraße 41
54568 Gerolstein
Telefon: 06591 7374
info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de



Wir erfüllen Wünsche...



55 Jahre

Juweliere
Biersack

Goldschmiede - Meisteratelier

54550 Daun · Wirichstraße 17 a · Tel.: 06592 / 2725

*Guter Service ...
... gute Besserung!*

Wir haben die Top-Auswahl!

- Freizeit-, Kur- und Jogginganzügen
- Badebekleidung
- Sport-Schuhe und -Bekleidung
- Reisegepäck

Wir haben den Service, die Auswahl und die Qualitäten, die Sie suchen. Zur Anprobe können unsere Artikel gerne mit ins Krankenhaus genommen werden!

Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09:00 - 18:00

Samstag
09:00 - 14:00

... ganz in Ihrer Nähe!

INTERSPORT®

LEDER LEHNEN

Wirichstrasse 14 · 54550 Daun · Tel. 0 65 92/9 50 30



Das fachübergreifende Team der Palliativmedizin v.l.n.r.: Schwester Brigitte Zart, Hausseelsorger Pfarrer Iancu, Schwester Jana Hermes, Chefarzt Prof. Dr. Marth, Ernährungsberaterin Walburga Bauza, Facharzt Dr. Böhm, Stationsleitung Schwester Hannah Balter, Oberarzt Dr. Henzel, Physiotherapeutin Michèle Willwertz.

Gemeinsam den Weg gehen

Seit März 2009 bietet das Maria Hilf Krankenhaus Daun eine multidisziplinäre, palliativmedizinische Akutversorgung von unheilbar erkrankten Patienten an.

Patienten werden in dieser Lebensphase zielgerichtet betreut. Dabei geht es nicht mehr um Heilung, sondern um die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität. Dies bedeutet, Leiden zu lindern. Viele, die hierher kommen, haben durch ihre Erkrankung verursachte Beschwerden wie Schmerzen, Übelkeit, Appetitlosigkeit, Atemnot oder auch Ängste. Sie wissen, dass ihre Lebenszeit nach heutigem Stand der Medizin auf einen absehbaren Zeitraum begrenzt ist.

Der Begriff Palliativ leitet sich vom lateinischen Wort „pallium“ - der Mantel, oder „palliare“ - mit dem Mantel bedecken, umhüllen, lindern ab. Palliativmedizin hat das Ziel, die Verbesserung der Lebensqualität von todkranken Patienten, deren Familie und Angehörigen zu erreichen. Letztendlich soll die Zeit, die den Betroffenen bleibt, mit größtmöglicher Lebensqualität erlebt werden. Dies erfolgt in Daun nach einem ganz-

heitlichen Behandlungsansatz mit einem fachübergreifenden Team.

Das Team

Hierzu gehören der Chefarzt der Inneren Abteilung Herr Prof. Dr. Marth, Herr Oberarzt Dr. Henzel, und Stationsärztin Frau Dr. Nell. Alle sind ausgebildete Palliativmediziner. Des Weiteren gehört dazu das pflegerische Team mit aktuell einer Palliative Care Fachschwester und einer weiteren Fachschwester in der Ausbildung. Das Team wird vervollständigt durch Physiotherapeuten, Pflegeüberleitung, Ernährungsberaterinnen und einen Seelsorger. Eine Anbindung an den ambulanten Hospiz- und Palliativdienst ist gegeben. Der Palliativ-Bereich des Krankenhauses Maria Hilf verfügt derzeit über fünf Betten, davon zwei Zweibettzimmer und ein Einzelzimmer sowie einen freundlich gestalteten Aufenthaltsraum für Patienten und An-

gehörige. Rund 150 Patienten werden hier pro Jahr betreut. Die Aufenthaltsdauer beträgt je nach Symptomatik ein bis zwei Wochen. Die Kontaktaufnahme erfolgt häufig über den Hausarzt oder als direkte Anbindung aus den weiteren Fachabteilungen. Erfahrungsgemäß ist die zeitnahe Anbindung nach Diagnosestellung empfehlenswert, um schon für den Betroffenen, die Angehörigen, aber auch das behandelnde Team erste Ziele einschätzen zu können und auch Ängste abbauen zu können.

Die Begleitung

Im Mittelpunkt der Bemühungen stehen dabei stets der Patient und seine Angehörigen, die nach Wunsch des Patienten mit einbezogen werden. In vielen Fällen kann hierdurch eine Rückverlegung der Patienten in den häuslichen Bereich erzielt werden. Eine kompetente pflegerische und

medizinische Weiterversorgung nach der Entlassung ist durch die enge Kooperation mit dem Palliativnetzwerk Westeifel, den Hausärzten und den Pflegediensten gewährleistet. Zudem finden regelmäßige Fortbildungen im Rahmen des Qualitätszirkels Palliativ im Dauner Krankenhaus Maria Hilf statt.

Die Palliativpatienten werden dort meist in Intervallen begleitet. Kommt ein Patient mit Schmerzen akut zur Aufnahme auf die Palliativstation, erfolgt im stati-

onären Bereich die Schmerzeinstellung. Nach Erreichen des Zieles Schmerzfreiheit/Schmerzlinderung, kehrt der Patient in seine gewohnte Umgebung zurück. Tritt im Verlauf seiner Erkrankung ein neues Symptom auf, oder wird eine erneute Schmerzeinstellung notwendig, so erfolgt die Wiederaufnahme. So wird der Patient, aber auch seine Angehörigen auf seinem Weg begleitet. Manchmal auch bis zum Tod. In dieser letzten Lebensphase besteht die Möglichkeit, dass Angehörige

auch rund um die Uhr anwesend sein können.

Den Menschen auf der Palliativstation soll die Möglichkeit gegeben werden, sich mit ihrer Situation auseinandersetzen zu können, Dinge regeln zu können und für ihre verbleibende Zeit einen möglichst reichen, eigenen Weg zu finden. „Dem Leben nicht mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“ (Cicely Saunders)

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Hermann Schäfer

der am 09. Juli 2016 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Herr Schäfer war, bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1999, 28 Jahre als Krankenpfleger und Stationsleiter in unserem Hause beschäftigt. Wir haben ihn als fleißigen und verantwortungsbewussten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt.

Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten werden. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.



**Geschäftsführung, Katharinenschwestern,
Mitarbeitervertretung und Belegschaft**

Krankenhaus Maria Hilf, Daun

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin

Susanne Saxler

die am 03. August 2016 im Alter von 62 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Susanne Saxler war über 46 Jahre als Krankenschwester und Praxisanleiterin in unserem Hause tätig.

Wir verlieren in ihr eine vorbildliche Mitarbeiterin und eine geschätzte und hilfsbereite Kollegin. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten. Unser besonderes Mitgefühl gilt ihrer Familie.



**Geschäftsführung, Katharinenschwestern,
Mitarbeitervertretung und Belegschaft**

Krankenhaus Maria Hilf, Daun

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Johann Schend

der am 12. August 2016 im Alter von 94 Jahren verstorben ist.

Herr Schend war, bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1985, 11 Jahre als Leiter der Personalabteilung in unserem Hause beschäftigt. Wir haben ihn als fleißigen und verantwortungsbewussten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt.

Wir trauern um einen lieben Menschen, den wir in guter Erinnerung behalten werden. Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie.



**Geschäftsführung, Katharinenschwestern,
Mitarbeitervertretung und Belegschaft**

Krankenhaus Maria Hilf, Daun



„Unsere Bewohner sind wie Blumen, jeder benötigt seine individuelle Pflege“



www.mirower.com

Ein Zuhause zum Wohlfühlen, Wohnen und Leben auf der Sonnenseite

- 24-Stunden Betreuung für Bewohner aller Pflegestufen in Langzeit- und Kurzzeitpflege
- Individuelle pflegerische Versorgung durch Fachpersonal
- Umfassende medizinische Betreuung bei freier Arztwahl
- Palliative Care und Sterbebegleitung in besonderer Umgebung
- Hauseigene Küche mit Vollverpflegung, Diätassistentin für besondere Kostformen
- Friseur und Tante Emma Laden im Haus
- Barrierefreie, seniorengerechte Ausstattung und behagliches Ambiente im gesamten Haus

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich:

Ute Schmitz – Heimleitung
Alte Chaussee 4
54516 Wittlich
Tel. 06571-920-0
haus.mozart@t-online.de



Seniorenheim „Haus Mozart“

Bei uns in guten Händen.

... natürlich gesund und aktiv - seit 1824 in Daun



Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden



Apothekerin Beate Reuter
Leopoldstr. 4 · 54550 Daun
Tel. 06592 985266 · Fax 06592 985267
info@adler-apotheke-daun.de · www.adler-apotheke-daun.de



Nutzen Sie auch unseren großen Kundenparkplatz zur Gartenseite



Die frisch examinierten Pflegekräfte mit ihren Lehrern sowie weiteren Vertretern des Krankenhauses

Die Prüfungen sind geschafft – Fit für die Gesundheits- und Krankenpflege

14 Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege haben ihr staatliches Examen an den Pflegeschulen Maria-Hilf am Krankenhaus in Daun bestanden.

In den rückliegenden drei arbeitsintensiven und anstrengenden Jahren erarbeiteten sich die Auszubildenden ein fundiertes Wissen über die Pflege und Beratung von kranken Menschen und deren Angehörigen, Gesundheitsförderung und Krankheitsverhütung.

In über 2100 Stunden theoretischem und praktischem Unterricht, sowie 2500 Stunden praktischer Ausbildung haben die Frischexaminierten das nötige Rüstzeug erworben, um sich den komplexen Anforderungen des Berufes stellen zu können. Alle neuen Fachkräfte haben ein Arbeitsverhältnis bei unterschiedlichen Trägern und Einrichtungen gefunden.

Das Team der Pflegeschulen gratuliert folgenden frischexaminierten Pflegefachkräften:

Interesse an einer Pflegeausbildung?

Bewerbungen senden Sie bitte an die Pflegeschulen Maria-Hilf-Daun, Maria-Hilf-Str.2, 54550 Daun oder per Email: kontakt@pflgeschulen-maria-hilf.de.

Ackermann, Selina (Ellscheid); Bender, Irina (Mehren); Broos, Anna (Bettenfeld); Buschwa, Alisha (Darscheid); Drees, Laura (Niederprüm); Frank, Johann (Daun); Götten, Laura (Ellscheid); Kadela, Beata (Nohn); Karkusashvili, Teona (Daun); Makurat, Iwona (Daun); Mayer, Ina (Gillenfeld); Saxler, Julia (Kolverath); Schmitz, Inga (Udler); Weis, Laura (Höchstberg)

Generalistische Pflegeausbildung

Die Rahmenbedingungen und die Gesetzeslage werden sich in naher Zukunft im Bereich der Pflegeausbil-

dungen verändern. Im Fokus steht die generalistische Ausbildung, bei der die Ausbildungsgänge der Gesundheits- und Krankenpflege, der Kinderkrankenpflege und der Altenpflege zum Beruf der Pflegefachfrau/ Pflegefachmann zusammengefasst werden.

Die Pflegeschulen Daun sind für die anstehenden Veränderungen gut aufgestellt.

Ursula Monzel-Asche,
Lehrerin für Pflegeberufe, MA

Gemeinsam
Lebensqualität
sichern



Wir sind Ihr ambulantes Pflegeteam in der Eifel



Wir beraten Sie...

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit über Leistungen der Kranken- & Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der häuslichen Versorgung und zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Wir unterstützen Sie...

- bei der Antragstellung für Pflegegeld
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung
- bei der Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen...

Alle Kassen sowie Privat

Unser Einzugsgebiet umfasst die Verbandsgemeinden Kelberg, Daun, Hillesheim, Gerolstein, Ulmen und Vordereifel.

BÜRO KELBERG

ambulant Eifel Pflegeteam
Im Browelt 31 - 53539 Kelberg

BÜRO DAUN

Burgfriedstraße 3 - 54550 Daun

BÜRO HILLESHEIM

Burgstraße 11 - 54576 Hillesheim

KONTAKT

Telefon: 0 26 92 - 268 99 100

Telefax: 0 26 92 - 268 99 109

Mobil: 01 60 - 932 58 149

E-Mail: info@ambulant-eifel.de

Internet: www.ambulant-eifel.de

ambulant *Eifel*[®]
pfl
egeteam



ERLEBE DIE VIELFALT BEI MINNINGER.

Bei uns wird der Einkauf zum Erlebnis. Als zertifiziertes Unternehmen der **ServiceQualität DEUTSCHLAND** erwarten unsere Kunden in allen Abteilungen eine große Auswahl an Produkten sowie eine freundliche und fachliche Beratung.

MINNINGER seit 1850
KOMPETENZ IM HANDEL

ein Unternehmen der **hagebau** Gruppe

J. MINNINGER KG · Leopoldstraße 10 · 54550 Daun
Telefon: 06592 - 9520-0 · www.minninger.de

MICHEL'S-WOHLFÜHLHOTEL



www.michels-wohlfuehlhotel.de

Mehr zu uns



Michels
Wohlfühlhotel

MICHEL'S - EIN ERLEBNIS
KULINARIK · WOHLFÜHLZIMMER · SCHÖNHEIT
WELLNESS & NATUR PUR

54552 Schalkenmehren/GesundLand Vulkaneifel
Telefon 06592 928-0 · info@michels-wohlfuehlhotel.de

picture: netto / dpa.com

Frei bewegen & entspannen – in Ihrem barrierefreien Wohlfühlbad!

Sie möchten sich nicht einschränken, sondern Ihr Bad neu gestalten und durch Komfort und Qualität an Ihre Bedürfnisse anpassen?
Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl an Möglichkeiten.
Wir beraten Sie gerne!

- Bad-Komplettanierung aus einer Hand
- Ausführliche Beratung
- Moderne Bad-Ausstellung
- Exakte, termingerechte Planung und Ausführung zu fairen Preisen



• Heizung • Sanitär • Badausstellung • Lagerverkauf

hs Heizung und Sanitär GmbH · Eifel-Maar-Park 2 · 56766 Ulmen
Tel. +49 2676 9365-0 · info@hs-ulmen.de · www.hs-ulmen.de



Besuchen Sie unsere neue Website:
www.hs-ulmen.de



... über 70 Jahre solides Handwerk

Ihr Spezialist für:

- Wintergärten
- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Balkone

HR MAY GmbH
Handwerk am Bau

Wir machen Ihrem Zuhause schöne Augen!



HR MAY GmbH · Hauptstr. 36 · 54570 Salm
Tel. 06599-898 · info@hrmay.de · www.hrmay.de

www.münc-küchen.de



Ihr **Küchenstudio** in DAUN!

Trierer Str. 14

Wir machen mehr..
aus Deiner Küche!

Münc Küchen

Küchenstudio Münc · 54550 Daun · Tel.: 0 65 92 / 95 85 441



Ein Teil der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe beim Treffen am 25.08.2016

Fibromyalgie – Neue Selbsthilfegruppe gegründet

Am 20. Juli 2016 fand in der Tennisanlage Liesertal des TuS 05 Daun e.V. die Gründungsveranstaltung Fibromyalgie Vereinigung e. V. Selbsthilfegruppe Daun Vulkaneifel statt.

Die stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes, Frau Bärbel Wolf, reiste extra aus Berlin an, um die Gründung zu vollziehen. Die Gruppensprecher der bisher einzigen Selbsthilfegruppe des Bundesverbandes in Rheinland-Pfalz aus Betzdorf-Kirchen, die die Patenschaft über die neue Selbsthilfegruppe Daun Vulkaneifel übernommen haben, waren ebenfalls angereist. Trotz der hohen Temperaturen war die Resonanz gut. Interessierte Bürger und Betroffene nahmen regen Anteil an der Veranstaltung.

Was ist eigentlich Fibromyalgie?

Fibromyalgie (Faser-Muskel-Schmerz) ist eine schwere, chronische, nicht heilbare Erkrankung. Sie verursacht Schmerzen in der Muskulatur, um die Gelenke, Rückenschmerzen und Druckempfindlichkeit. Zusätzlich bietet sie noch unzählige Begleiterscheinungen wie Müdigkeit, Schlafstörungen, Morgensteifigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten,

Antriebslosigkeit, Schwellungen von Händen, Füßen und Gesicht, Reizmagen/Darm usw. Es gibt weit über 100 manifestierte und/oder ständig wechselnde Beschwerden. Ca. 3 % der Bevölkerung haben eine gesicherte Diagnose, darunter überwiegend Frauen, aber auch Kinder, Senioren und Männer. Die Ursachen dieser Erkrankung sind bis heute unbekannt. Die Wissenschaftler gehen von zwei Arten der Fibromyalgie aus:

Sekundäre Fibromyalgie: Vermutet wird hier eine vorausgegangene Erkrankung, Verletzung, eine OP, seelische oder körperliche Traumata, rheumatische und orthopädische Erkrankungen.

Primäre Fibromyalgie: Angenommen werden hier genetische Faktoren, da diese Erkrankung familiär gehäuft vorkommt, hormonelle Störungen, gestörte Schmerzwahrnehmung usw.

Überbelastung, Stress und Schlafmangel begünstigen die Fibromyalgie. Viele Betroffene haben noch weitere Erkrankungen, und die psy-

chische Belastung führt häufig zu Depressionen. Der Leidensdruck ist enorm.

Therapie

Die Pfeiler der Therapie sind physikalische Therapie, Krankengymnastik, Entspannung, psychotherapeutische Unterstützung, medikamentöse Behandlung. Hierzu ist jedoch anzumerken, dass die meisten Schmerzmittel bei Fibromyalgie keine Wirkung zeigen. Jeder Betroffene benötigt eine individuelle Therapie zur Krankheits- und Schmerzbewältigung. Hier hat sich eine Kombination aus Wärme oder Kälte, moderate Bewegung, physikalische Therapie, Entspannung und Psychotherapie als hilfreich erwiesen.

Die medikamentöse Therapie beschränkt sich auf niedrig dosierte Antidepressiva, Serotoninaufnahmehemmer und duale Antidepressiva. Es gibt zurzeit kein Medikament, was speziell bei Fibromyalgie zugelassen ist. Cortison und Rheumamit-

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.fibromyalgie-fms.de.

Künftige Gruppentreffen der neuen Selbsthilfegruppe können Sie erfragen bei:

Inge Dorn: 06592/980326
Roswitha Wagner: 06592/9843945

tel werden bei Fibromyalgie nicht eingesetzt.

Die Betroffenen müssen lernen, die Krankheit zu akzeptieren und damit im Alltag umzugehen. Sie müssen lernen, die eigenen Grenzen zu erkennen und lernen, NEIN zu sagen. Die Kräfte müssen eingeteilt und der Stress reduziert werden. Aktivitäten, die Spaß und Ablenkung bringen, Entspannung und Erholung, sind die beste Medizin. Hier können die Selbsthilfegruppen unterstützen.

Während der Treffen können Interessierte und Betroffene Hilfe, Verständnis und Unterstützung erfahren.

Die Ziele der Selbsthilfegruppen sind Informationen, Aufklärung, Erfahrungsaustausch, Gespräche, gemeinsames Beisammensein, Vorträge, und Teilnahme an Selbsthilfe und Gesundheitstagen.

Inge Dorn

Kreuzworträtsel

Hauptstadt vom Senegal	röm. Göttin d. Morgenröte	ein Kunstharz			griech.-span. Maler † (EI ...)	kleines Zusatzschiff	ältere physikal. Energieeinheit	veraltet: jetzt			Ausdruck d. Überraschung	
					strikte Anweisung					4		
			1		Muse der Lyrik						Trinkbares	
Stippe		winkelig						österr. Autor † 1966 (von ...)		englisches Fürwort: sie		
	6				Würfel		Blechbüchse					
Rollvorhang		Masthahn		japan. Saiteninstrument					Stadt in Thüringen			
Büro-tensil, Ablage						2						
Hochgebirgsweide	englisch: Leben		Spielkartenfarbe				und so weiter (Abk.)			lateinisch: so!		
		7		Initialen v. Schauspieler Hudson		Gartengemüse						
poetisch: Kissen			Frau zu Pferd				5					
	8					Hochbegabter (engl.)				3		
knapp, schmal					1	2	3	4	5	6	7	8



Wir suchen Verstärkung für unser Pflegeteam. Auch Auszubildende und Praktikanten!

Ihr neues Zuhause fürs Alter

Am idyllischen Jungferweiher im hübschen Eifelstädtchen Ulmen ist unser **Senioren-Zentrum Seeblick** sowie das benachbarte Betreute Wohnen gelegen. Wir bieten Vollzeitpflegeplätze sowie Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege an. Außerdem haben wir ein Kompetenzzentrum „Mobile Demenz“ und spezielle Hausgemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen.

Vereinbaren Sie noch heute einen Besichtigungstermin!

Am Jungferweiher 1 | 56766 Ulmen | Tel. 02676/933-0
ulmen@h-v-b.de | www.h-v-b.de/ulmen

Hildegard von Bingen
Senioren-Zentrum Seeblick



IHR AUGENOPTIKER & HÖRGERÄTEAKUSTIKER IN DAUN



mayer

Wir bieten:

- ✓ Große Auswahl an Brillenfassungen
- ✓ Brillenservice & Reinigung (kostenlos)
- ✓ Sehtest (kostenlos)
- ✓ Hörgeräteanpassung mit moderner Computertechnik
- ✓ Hörgeräte-Service & Reparatur
- ✓ Hörtest (kostenlos)



Optik & Akustik Mayer
Lindenstraße 6 · 54550 Daun
Tel. (0 65 92) 534 · Fax (0 65 92) 73 51

Orthopädie - Schuhtechnik

Hoffmann GmbH

Ihr Partner für Fußgesundheit

Lieferant aller Krankenkassen für:

- Orthopädische Schuhe und Einlagen für Diabetiker nach computergestützter Fußdruckmessung
- orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen nach ärztlicher Verordnung
- Kompressionsstrümpfe
- med. Fußpflege/ Podologie
- Krankenstöcke
- Unterarmstockstützen



54550 Daun • Trierer Str. 7
Tel. 06592 985105 • Fax 06592 985106



... lecker essen ... erholsam übernachten
in unseren Komfortzimmern mit
Du/WC, Satelliten-TV, W-Lan, Telefon und Lift

Nur 10 Minuten Fußweg vom Krankenhaus entfernt!

– Ruhetag im Restaurant: Donnerstag –

Gerne richten wir Ihre Weihnachtsfeier aus!

Rosenbergstraße 5 · 54550 Daun

Telefon 0 65 92 / 30 97 · Fax 0 65 92 / 86 73

E-Mail: Goldfass@aol.com · Internet: www.goldfass.de

DATA GmbH & Co. KG THERM

- Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlagen
- Gebäudeautomation
- Gebäudemanagement
- Energiemanagement
- Schaltschrankbau

Am Lavafeld 8 · 56727 Mayen
Telefon: 0 26 51-70 50 42-0 · Telefax: 0 26 51-70 50 42-79
info@data-therm.de · www.data-therm.de

St. Christophorus in Pelm



Mit 88 Jahren in die WG? Das geht!

Eine Alternative zum klassischen Seniorenheim –
Die Hausgemeinschaft Pelm

- familiäre Einrichtung mit kleinen Wohngruppen
- besondere Betreuungs- und Beschäftigungsangebote
- Einbindung in aktivierende Alltagsaufgaben
- Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege

Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus
Auf dem Daasberg 2 · 54570 Pelm · Tel: 06 591 . 817 - 0
www.maternus.de



Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
Arbeiten in kontaminierten Bereichen
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

SiGeKo Grübner GmbH · Unter den Eichen 3 · D-56237 Wirscheid
Tel.: 02601 / 6 29 29 66 · Mobil: 0170 / 93 28 066
e-Mail: info@sigeko-gruebner.de
www.sigeko-gruebner.de

**Bad ● Heizung ● Sanitär ● Solar
Wärmepumpen ● Holzheizungen
Große Badausstellung 400 m²**

Bäder zum Wohlfühlen

- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG
- KUNDENDIENST
- MONTAGE
- BADSANIERUNG AUS EINER HAND
- LAGERVERKAUF HEIZUNG/SANITÄR



**Bäder-Studio
Klaus Jäger**
Ingenieurplanung

54550 Daun Gartenstr. 1 neben der Kreissparkasse
Tel. 06592/2112 - Fax.: 4488

Sabine Mehls, Abt-Richard-Str. 1, 54550 Daun
Tel.: 06592-2419
www.marien-apotheke.de

Marien Apotheke

Ihr Ansprechpartner in Sachen
Gesundheit.



Die Marien-Apotheke steht für eine gute Beratung beim Kauf von Arzneimitteln. In einer Wohlfühlatmosphäre haben wir Zeit für Sie und beraten Sie fachlich kompetent und individuell, denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen. Als Gast freuen wir uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.



Zimmermann Florin Stoll (links) mit Heimleiter Michael Förster

Wichtiger Baustein für soziale Infrastruktur

In Kelberg wurde der Rohbau für den Neubau am Regina-Protmann-Stift in Rekordzeit fertiggestellt. 2,2 Millionen Euro werden hier investiert.

Nur zwölf Wochen nach der Grundsteinlegung ist der Rohbau fertig gestellt. In rekordverdächtiger Bauzeit konnte der Richtstrauß über dem Neubau am Regina-Protmann-Stift auf dem Kelberger Fronfeld aufgestellt werden. In dem neuen Gebäude, in Nachbarschaft zum Alten- und Pflegeheim Regina-Protmann-Stift, entsteht mit einem Investitionsvolumen von etwa 2,2 Millionen Euro Platz für eine „Ambulant betreute Wohngruppe“, eine Tagespflege, eine Arztpraxis und eine Außenstelle der Caritas-Sozialstation.

In Anwesenheit des ersten Kreisbeigeordneten Herrn Alois Manstein, dem ersten Beigeordneten der Verbandsgemeinde Kelberg

Herrn Werner Rätz, dem Ortsbürgermeister Herrn Wilhelm Jonas sowie weiterer politischer Prominenz des Vulkaneifelkreises und den benachbarten Verbandsgemeinden, des Geschäftsführers der Gesellschaft der Katharinen-schwwestern Herrn Norbert Herrmann, der Bauhandwerker und weiteren geladenen Gästen, wurde im Juli das traditionelle Richtfest gefeiert. Zimmermann Florin Stoll sprach den Richtspruch und zerschmetterte anschließend nach alter Sitte ein Glas an der Baufassade.

Halbzeit

Das Richtfest ist gewissermaßen die Halbzeit dieses für die Verbandsgemeinde und den Land-

kreis wichtigen Bauprojekts. In den nächsten Monaten wird zügig an den Installationen und am Innenausbau weitergearbeitet. Nach der Dacheindeckung können die Ausbau- und Enderbeiten zur Freude der regionalen Handwerker im Herbst und Winter ausgeführt werden.

Das Projekt soll voraussichtlich im Frühjahr 2017 bezugsfertig sein. Das neue Haus sichert den Arztstandort Kelberg, erweitert das Angebot für pflegebedürftige Menschen und bietet mit der Wohngruppe Platz für 12 pflegebedürftige Bewohner, 16 Gäste in der Tagespflege und schafft etwa 18 neue Arbeitsplätze.

Geplant wurde das Haus vom Kelberger Architekturbüro Wilms und

schlüsselfertig gebaut wird es von der Cochemer Bauunternehmung Peter Zenz, die seit über 65 Jahren in der Region tätig ist.

Besichtigung und Zimmerreservierung

Die Gesellschaft der Katharinen-schwwestern mbH wird die „Ambulant betreute Wohngruppe“ für Senioren im Obergeschoß nach der Fertigstellung betreiben. Hier können pflegebedürftige Menschen in einer gemeinsamen Wohnform mit größtmöglicher Sicherheit und maximaler Selbstständigkeit versorgt werden. Ab Anfang des Jahres 2017 besteht die Möglichkeit zur Besichtigung eines Musterzimmers und zur Reservierung der Zimmer; hierzu werden speziell an Samstagen Mitarbeiter der Einrichtung zur Verfügung stehen. Die Tagespflege im Erdgeschoss wird, wie in Daun und Gerolstein, gemeinsam mit dem Caritasverband Westeifel e.V. betrieben. Zur besseren Präsenz in Kelberg wird die Caritas Sozialstation Daun-Kelberg im neuen Gebäude



Geschäftsführer Norbert Herrmann

eine Nebenstelle eröffnen. Die Arztpraxis wird von einem ortsansässigen Allgemeinmediziner betrieben. Dieses Projekt ist ein wichtiger Baustein der sozialen

Infrastruktur in Kelberg und Umgebung.

Michael Förster
Heimleiter



Ordensschwwestern und Gäste



Produktgeber:
Pax-Familienfürsorge Krankenversicherung AG
Doktorweg 2 - 4, 32756 Detmold



Versicherer im
Raum der Kirchen

Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

BERUHIGEND. ZUVERLÄSSIG.

Unsere Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte lässt Sie beruhigt gesund werden. Schon ab 31,19 €* im Monat.

- Chefarzt- oder Spezialistenbehandlung und Zweibett-Zimmer im Krankenhaus
- Zuschüsse zu Heilpraktikerkosten, Zahnersatz und Brillen
- Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransport in die Heimat

Ich berate Sie gern.

Vera Doeppner, Agenturleiterin
Erlengrund 6 · 56743 Mendig
Telefon 02652 9586027 · vera.doeppner@vrk-ad.de

Menschen schützen.
Werte bewahren.

fliesenlegermeister
Jakob **S**chäfer

- fachgerechte Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- barrierefreie Badsanierung
- individuelle Beratung

Kirchbergweg 6 · 54552 Ellscheid
Tel.: 0 65 73 / 12 88 · www.fliesen-schaefer-ellscheid.de

RTP
Ingenieure

REISSMANN & THIEL
PARTNERSCHAFT

Tragwerksplanung · Statik · Konstruktion

Beratende Ingenieure · Büro für Baustatik
Dipl.-Ing. Wolfgang Thiel · Dipl.-Ing. (FH) Benno Pauly

Kapellenstraße 35 · 56812 Cochem – Cond
Tel.: 02671/3040 · info@rtp-ingenieure.de

www.rtp-ingenieure.de

Planungsgesellschaft Denzer Kiefer

TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

- Wärmeversorgungsanlagen
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- Lufttechnische Anlagen
- Starkstromanlagen
- Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
- Förderanlagen
- Nutzungsspezifische Anlagen
- Gebäudeautomation

Beratung

Planung

Überwachung

Mühlenstraße 23

66663 Merzig

Tel. 06861 / 912 1780

Akazienweg 33

66557 Illingen

Tel. 06825 / 923 3444

mail@pdk-ta.de · www.pdk-ta.de



Die frisch examinierten Pflegekräfte der Altenpflege

54 neue examinierte Pflegefachkräfte in der Altenpflege und Altenpflegehilfe an der Pflegeschule

Das Team der Pflegeschulen Maria Hilf am Dauner Krankenhaus leistet seit über 60 Jahren wertvolle Ausbildungsarbeit. So nahm die Krankenpflegeschule 1952 ihren Betrieb auf. Seit 1996, also seit genau 20 Jahren, wird am Standort Daun aber auch im Bereich der Altenpflege bzw. Altenpflegehilfe ausgebildet.

Diese Kombination von Ausbildungsarbeit der unterschiedlichen Pflegeberufe unter einem Dach ist absolut zukunftsweisend. Die Rahmenbedingungen und die Gesetzeslage werden sich im Bereich der drei Pflegeberufe

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Kinderkrankenpflege und
- Altenpflege

gänzlich ändern und eine generalistische Ausbildung aller Ausbildungszweige zum Beruf Pflegefachfrau/Pflegefachmann vereinen. Dies ist noch Zukunftsmusik, die Pflegeschulen Maria Hilf werden sich dieser spannenden Herausforderung und Entwicklung aber stellen.

Erfolgreicher Berufsabschluss

In diesem Sommer haben 54 Auszubildende ihre Prüfungen abgelegt und mit Erfolg abgeschlossen. Nach einer einjährigen Ausbildung

können sich 22 Prüflinge der Altenpflegehilfe bereits seit Ende Juli gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben über die bestandenen Prüfungen und einen erfolgreichen Berufsabschluss freuen. Die Ausbildung zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger dauert drei Jahre und endet nach 2300 Stunden theoretischem Unterricht sowie 2500 Stunden praktischer Ausbildung mit der staatlichen Prüfung. In diesem Jahr haben 32 Altenpflegerinnen und ein Altenpfleger ihre Ausbildung abgeschlossen. Alle neuen Fachkräfte haben zum 1. August ein Arbeitsverhältnis bei unterschiedlichen Trägern und Einrichtungen in der Region gefunden.

Kooperationspartner

Insgesamt ca. 190 Auszubildende in acht Ausbildungsklassen erlernen an den Pflegeschulen Maria

Hilf die Gesundheits- und Krankenpflege, die Altenpflege oder die Altenpflegehilfe. Die Stiftung der Katharinenschwestern mbH und deren Tochtergesellschaft, die Krankenhaus Maria-Hilf GmbH, betreiben in der Region neben dem Krankenhaus und der Pflegeschule auch

Am 1. August beginnt das neue Ausbildungsjahr.

Interessenten können sich für das Schuljahr 2017/2018 ab Dezember bewerben: Pflegeschulen Maria-Hilf; Maria-Hilf-Straße 2; 54550 Daun. Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefonnummer 06592/715-2366 oder auf der Homepage: www.krankenhaus-daun.de/Karriere.

das Seniorenhaus Regina Protmann mit der Tagespflege Daun (in Kooperation mit dem Caritasverband Westeifel), die Tagespflege Caritas St. Katharina GmbH Dienste für Senioren in Gerolstein, sowie in Kelberg das Regina Protmann Stift. Für die erfolgreiche Ausbildungsarbeit und die Verknüpfung zwi-

schen Theorie und Praxis ist eine enge Zusammenarbeit mit über 40 Kooperationspartnern aus der stationären und ambulanten Altenhilfe notwendig, in denen die Auszubildenden den praktischen Teil der Ausbildung absolvieren.

Christian Günther
Dipl. Pflegewirt,
stv. Schulleiter
Fachbereich „Altenpflege“



Die frisch examinierten Pflegekräfte der Altenpflegehilfe mit Monika Schäfer (Lehrerin für Pflegeberufe, 1. v.l.) und Laura Bock (Klassenleiterin, 2. v.l.)

Wir bieten Ihnen in beiden Einrichtungen professionelle Tages- und Kurzzeitpflege sowie vollstationäre Pflege und Betreuung.

Hausgemeinschaften
für demenziell
veränderte Menschen



Hausgemeinschaften
für Senioren



Termine und Hausbesichtigung bitte in der Zentralverwaltung unter der Nummer 06592/7337 vereinbaren.



www.haus-helena.com
info@haus-helena.com

Sammlung von Elektroaltgeräten

Die Sammlung von Elektroaltgeräten wird über ein flächendeckendes Netz von kommunalen Rückgabestellen gewährleistet. Dabei werden die Geräte in fünf verschiedenen Sammelgruppen gesammelt (zum Beispiel Informations- und Kommunikationsgeräte gemeinsam mit Geräten der Unterhaltungselektronik, Gasentladungslampen getrennt von allen sonstigen Elektroaltgeräten).

Elektroaltgeräte sind in fünf verschiedene Sammelgruppen unterteilt, um besser auf die Behandlungsanforderungen bei unterschiedlichen Gerätearten eingehen zu können. Kühlgeräte werden aufgrund der in ihnen noch häufig enthaltenen Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), Gasentladungslampen („Energiesparlampen“ und Leuchtstoffröhren) aufgrund des Quecksilbers, getrennt erfasst. Im Anschluss daran werden die bei den Kommunen abgegebenen Elektroaltgeräte in die Verantwortung der Hersteller übergeben.

Regionale Entsorgung von Elektroaltgeräten

Die Abgabestelle in unserer Region für Elektro- und Elektronikaltgeräte aus privaten Haushalten sowie haushaltsähnliche Altgeräte aus sonstigen Herkunftsbereichen ist die Abfallumladestation in Walsdorf. Dort können die Geräte kostenlos abgegeben werden.

Eine weitere Möglichkeit besteht bei der Firma Meikowe in Fleringen. Gegen eine geringe Anfahrtsgebühr werden die Geräte zu Hause abgeholt, bei Nachbarschafts-Sammelabholung können die Anfahrtskosten geteilt werden. Bei Selbstanlieferung ins Zerlegungszentrum Fleringen ist die Entsorgung komplett kostenlos. Seit 25.07.2016 gibt es eine Neuerung im ElektroG. Ausgediente kleine Elektroaltgeräte müssen ab dem Datum auch von Händlern kostenlos und ohne Kassenbeleg zurückgenommen werden. Wenn ein neues Gerät gekauft wird, müssen auch größere Altgeräte zurückgenommen werden. Die Behandlung und Verwertung der gesammelten Elektroaltgeräte liegt in der Verantwortung der Hersteller. Diese sind verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die gesammelten Elektroaltgeräte an zertifizierte Erstbehandler geliefert werden, um

dort fachgerecht recycelt beziehungsweise energetisch verwertet zu werden. Die Behandlung ist auf die Besonderheiten der jeweiligen Geräte ausgerichtet. So müssen verschiedene Stoffe (FCKW, Quecksilber) und Bauteile (zum Beispiel Batterien und Akkus, Leiterplatten, Tonerkartuschen) aus den Altgeräten entfernt und gesondert behandelt werden.

Sonderfall Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren

Gasentladungslampen, das sind Kompaktleuchtstofflampen (im Volksmund Energiesparlampen) und Leuchtstoffröhren, sparen Energie und damit Stromkosten. Sie enthalten jedoch bestimmte Mengen Quecksilber und müssen daher – anders als Glühlampen - getrennt entsorgt werden. Wie alle Elektroaltgeräte dürfen auch sie auf keinen Fall in den Hausmüll. Für die Rückgabe stehen den Verbraucherinnen und Verbrauchern die oben genannten Abgabestellen in unserer Region zur Verfügung. Vermeiden sie bitte Lampenbruch beim Entsorgen, da beim Zerschlagen gesundheitsschädigende Stoffe austreten. Die Altlampen werden getrennt von anderen Elektroaltgeräten gesammelt und zu speziellen Verwertungsanlagen gebracht. Die in ihnen enthaltenen Leuchtstoffe und Quecksilber werden entfernt und anschließend wiederverwertet, die Glas- und Metallfraktionen getrennt zur Verwertung aufbereitet.



Abfallumladestation Walsdorf:

Telefon: 06593/1704.

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8:00 bis 16:00 Uhr, Fr. 8:00 bis 17:00 Uhr, Sa. 8:00 bis 12:00 Uhr

(www.Vulkaneifel.de/abfall).

Meikowe Fleringen:

Telefon: 06558/92920.

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr, Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

(www.meikowe.de)

Sammelsystem für altes gebrauchtes Leuchtmittel im Dauner Krankenhaus

Hermann Schüller
Umweltbeauftragter

ZENS

BAU

- Hochbau
- Innenputz
- Außenputz
- Sanierung

Hauptstraße 27 · 54552 Mehren · Telefon 0 65 92 - 98 08 16 · Fax 0 65 92 - 98 08 17
eMail zens-bau@t-online.de · Internet www.zensbau.de

Baumschule & Gartenbau van Pütten

54578 Stroheich · Kaisersgarten
Tel. 06595-269
Mo-Fr 8-12 & 13-18 Uhr · Sa 8-13 Uhr

54568 Gerolstein · Sarresdorfer Str. 26
Tel. 06591-3612
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

www.baumschule-eifel.de
info@baumschule-eifel.de



Die Baumschule in der Eifel, direkt in Ihrer Nähe!

Mit unseren Topf- und Containerpflanzen
ist das ganze Jahr Pflanzzeit!

Wir machen Sie mobil!

Ob Service, Gebraucht-
oder Neuwagenkauf ...
... wir sind für Sie da!



löhr
gruppe.de

Löhr Automobile GmbH
Bitburger Str. 4, 54550 Daun,
Tel. (065 92) 9684-0, www.loehrgruppe.de



Ihre Zukunft ist
uns nicht schnuppe.
Vorsorgen mit der Nr. 1

Verantwortung übernehmen wir gern – für unsere Heimat, aber auch
für Ihr persönliches Wohlbefinden. Vereinbaren Sie jetzt einen Bera-
tungstermin: 02641 8001-0 oder www.vorsorge2015.de/stern

Wir sind Heimat. Und die erste Adresse für Ihre Vorsorge.

Volksbank
RheinAhrEifel eG
www.voba-rheinahreifel.de





Ausflug der ILCO-Selbsthilfegruppe

Jahresausflug der ILCO-Selbsthilfe-Gruppe Eifel-Mosel-Hunsrück

Bei herrlichem Sonnenschein startete die Gruppe am 13. August 2016 in Wittlich, um dann mit den Zusteigern am Parkplatz Badem und in Stadtkyll gemeinschaftlich ihr erstes Ziel „Vogel-sang Internationaler Platz“ im Nationalpark Eifel anzufahren.

Nach Ankunft war bei Kaf-fee und Kuchen erst ein-mal ausreichend Zeit für persönliche Gespräche. Am Mittag fand eine Füh-rung in zwei Gruppen statt. Hier erfuhren die Teilneh-mer Wissenswertes über

die NS-Ordensburg Vo-gelsang. Anschließend ging es weiter. In Einruhr wurde ein Zwischenstopp eingelegt, und es bestand eine weitere Gesprächs-möglichkeit in gemütlicher Runde, die auch toll ge-

nutzt wurde. Gegen 17.00 Uhr erfolgte die Weiter-fahrt nach Losheimergra-ben, wo der Besuch des Eisenbahnmuseums, so-wie der Krippana mit Pup-penausstellung auf dem Programm stand. Der Aus-flug endete mit einem Abendessen und Begleit-musik von Mitglied Wer-ner Reiss

„So ein schöner Tag“, meinte Regionalsprecher Manfred Schneider, „dürf-te nie zu Ende gehen“.Aber es gibt ihm Ansporn, sich weiter für die Gruppe ein-zusetzen.

Ein herzliches Danke-schön geht an Herrn Jakob Blum für seine tolle Un-terstützung bei der Orga-nisation.

Die Deutsche ILCO e. V. ist der Selbsthilfever-band von Menschen mit einem Stoma (künstli-cher Darmausgang oder künstliche Harnableitung) in Deutschland.

Der Verein möchte Be-troffene informieren, be-raten, Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bie-ten und deren Interes-sen in Politik und Öffent-lichkeit vertreten.

Ansprechpartner der ILCO-Selbsthilfegruppe Eifel-Mosel-Hunsrück ist:

Herr Jakob Blum,
Telefon 06592/8151.

Manfred Schneider
Regionalsprecher

Apelt
Ihr Fahrdienst für Manderscheid und die Vulkaneifel
☎ **0 65 99 / 92 78 500**
Krankenfahrten für alle Krankenkassen
z.B. zu Chemo, Bestrahlung, Dialyse, Operationen...
Seniorenfahrdienst zu Ärzten oder zum Einkaufen
auf Wunsch mit Begleitung
Großraumfahrten bis 8 Personen - jugendTAXI
europaweiter Kurierdienst - Busreisenzubringer



FLIESEN PLATTEN MOSAIK NATURSTEIN

FLIESENFACHGESCHÄFT

MARK SCHMITZ
Fliesenlegermeister

- Ausstellung
- Beratung
- Verkauf
- Verlegung



Im Bungert 3
54552 Schalkenmehren
Tel.: 06592-980444 Fax: 06592-980445

Besuchen Sie unsere
Sanitätshäuser in

Daun oder Mayen



Sanitätsfachhandel
Orthopädietechnik
Orthopädieschuhtechnik
Rehatechnik
Kompressionsversorgung
Home-Care
Pflegehilfsmittel
Neurostimulation



Wirichstraße 9 · 54550 Daun
Tel. 0 65 92 - 33 69
Fax 0 65 92 - 98 01 29

Neustraße 20 · 56727 Mayen
Tel. 0 26 51 - 12 79
Fax 0 26 51 - 7 66 69

info@sh-wittlich.de
www.sanitaetshaus-wittlich.de

*Kommen Sie zur REHA
nach Bad Bertrich in die*



ELFENMAAR-KLINIK

THERAPIEZENTRUM für Orthopädie

Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir auf allen orthopädischen Gebieten daran, Ihre Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit wieder herzustellen! Z. B.:

- nach Kunstgelenkoperationen
- nach Wirbelsäulenoperationen od.
- nach Sport- oder Unfallverletzungen



Wir behandeln Sie nach Ihrem
Krankenhausaufenthalt:

- ambulant
- stationär oder
- stationär und ambulant kombiniert

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen!

Tel.: 02674 / 181-911 · Fax: 02674 / 181-999
info@elfenmaar-klinik.de · www.elfenmaar-klinik.de



Hausordnung

Stand: 01. September 2016

Geltungsbereich

Die Bestimmungen der Hausordnung gelten für alle Patientinnen und Patienten mit der Aufnahme in das Krankenhaus Maria Hilf; für die Besucher und sonstigen Personen wird die Hausordnung mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich.

1. Anmeldung

Sie wird durch das Aufnahmebüro vorgenommen. Wenn sie noch nicht erfolgt ist, bitten wir Sie, sie nachzuholen; Sie können das Aufnahmebüro auch durch die Stationschwester benachrichtigen lassen. Lassen Sie sich bitte die Krankenhauszeitung aushändigen; Sie finden dort Wissenswertes über unser Haus.

2. Allgemeine Rechtsgrundsätze

Im Behandlungsvertrag bzw. in der Wahlleistungsvereinbarung wird auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) verwiesen. Bitte informieren Sie sich über diese für Sie wichtigen Regelungen. Falls es noch nicht geschehen ist, lassen Sie sich bitte eine Durchschrift der mit dem Krankenhaus abgeschlossenen Vereinbarung einschließlich der AVB aushändigen.

3. Ruhe und Ordnung im Haus

Wir möchten Sie ganz herzlich bitten, alle Einrichtungen des Hauses, insbesondere Toiletten und Bäder, pfleglich zu behandeln. Die Besucher bitten wir, das Bett nicht als Sitzgelegenheit zu benutzen. Das Umstellen oder Auswechseln von Einrichtungsgegenständen sowie das selbstständige Bedienen von Behandlungsgeräten ist nicht gestattet. Die Verpflegung des Patienten richtet sich nach dem allgemei-

nen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Verordnung z.B. bei Diäten. Andere Lebensmittel oder Getränke, als die durch das Krankenhaus angebotenen, sollten Sie nur zu sich nehmen, soweit ärztlicherseits dagegen keine Bedenken bestehen. Selbstverständlich dürfte es sein, Papier, Speise- und sonstige Reste nicht auf den Boden oder gar aus dem Fenster zu werfen, sondern die hierfür vorgesehenen Behältnisse zu benutzen. Speisereste dürfen aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt oder unsachgemäß entsorgt werden. Während der ärztlichen Visiten, der Behandlungszeiten, der Essenszeiten und der Nachtruhe ist die Anwesenheit der Patienten im Krankenzimmer verbindlich. Bitte wenden Sie nur die Arzneimittel an, die gemäß ärztlicher Verordnung verabreicht werden. Denken Sie bitte stets daran, dass gerade die Beachtung der letztgenannten Ratschläge im starken Maße über den Erfolg der ärztlichen Bemühen entscheiden. Es wird von allen Patienten erwartet, dass Sie auch im Interesse der anderen Kranken auf störende Geräusche, laute Unterhaltung, Zuschlagen von Türen u.ä. verzichten. Bitte achten Sie stets darauf, dass die Beleuchtung im Krankenzimmer nur bis zu einer vertretbaren Zeit eingeschaltet und zum anderen bei der Benutzung von Rundfunk- und Fernsehgeräten die Ruhe des anderen Patienten nicht beeinträchtigt wird. Die Patienten sollen sich mit dem Stationsarzt oder dem Pflegepersonal darüber abstimmen, ob sie aufstehen und das Krankenzimmer verlassen dürfen. Patienten mit Infektionskrankheiten dürfen nur mit Genehmigung des Arztes das Krankenzimmer verlassen. Verschlussene Fenster in den

Patientenzimmern sowie in den Aufenthaltsräumen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden. Spaziergänge außerhalb des Krankenhausgeländes bedürfen der besonderen Genehmigung Ihres Arztes. Hierbei sollten Sie bedenken, dass Sie sich jeden Versicherungsschutzes entheben und für evtl. auftretende Schäden selbst haften müssen.

4. Rauchen und Alkohol im Krankenhaus

Das Rauchen ist grundsätzlich im Krankenhaus verboten. Soweit Sie auf das Rauchen nicht verzichten können, beachten Sie bitte, dass das Rauchen nur in den dafür besonders gekennzeichneten Bereichen außerhalb des Krankenhauses erlaubt ist. Auch der Konsum von Alkohol kann Ihre Genesung erheblich beeinträchtigen. Wir bitten Sie und Ihre Besucher daher während der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns darauf zu verzichten.

5. Nachtruhe

Für Patienten ist in der Zeit von 22:00 bis 6:00 Uhr Nachtruhe.

6. Besucher

Ihre Angehörigen und Besucher sollten Sie darauf aufmerksam machen, dass schon im Falle von Erkältungskrankheiten für viele Kranke und Kleinkinder große Gefahren bestehen. Wir sehen uns daher gehalten, Kindern unter 14 Jahren bei Infektionsgefahr den Zutritt zu Wöchnerinnen- und Säuglingsabteilungen zu versagen.

7. Besuchszeiten

Da uns Ihre Besucher herzlich willkommen sind, haben wir auf eine starre Besuchszeitenregelung verzichtet. Die Häufigkeit und Dauer der Besuche muss sich jedoch nach Ihrem Befinden richten. Dabei bitten wir Sie, die Ruhezeiten (Punkt 5) zu beachten. Nach 20:00 Uhr sind Besuche nicht mehr möglich. Über die Besuchsregelung der Intensivstation informiert Sie gerne die Stationsleitung. Ein Besuch ist hier nur für nahe Angehörige

möglich. Besuchszeiten: 16:00 Uhr-18:00 Uhr.

8. Technik am Krankenbett

Jedes Bett ist mit einer Patienten-Rufanlage ausgerüstet. In Ihrem Bedienungsgesamt finden Sie eine Ruftaste, mit der Sie das Pflegepersonal rufen können. Ebenfalls können Sie einen Ruf im Bad durch Betätigen der dort angeordneten Tastatur auslösen.

9. Krankenhausseelsorge

Seelsorger der verschiedenen Konfessionen besuchen die Kranken gern auf Wunsch. Sprechen Sie bitte die Mitarbeiter der Stationen an – sie stellen den Kontakt zur Krankenhausseelsorge oder den Seelsorgern der Pfarreien her. Unterstützung bei der Begleitung Schwerkranker erhalten Sie durch geschultes Personal der Stationen und durch ambulante Hospizkräfte. Eine Hospizschwester bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Krankenhaus an. Auch hier stellen wir gerne den Kontakt her.

10. Heilige Messen

In der Kapelle des Konventhauses (Krankenhaus über 6. Stock erreichbar) ist täglich, außer samstags, um 09:00 Uhr heilige Messe. Heilige Messen



in der Krankenhauskapelle (1. Stock) finden jeden Samstag um 18:15 Uhr statt. Besondere Messen werden im Pfarrbrief bekanntgegeben.

11. Krankenkommunion

Krankenkommunion wird nach der Samstagsmesse zwischen 19:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeteilt. Besteht darüber hinaus der Wunsch zum Empfang der Sakramente – Eucharistie, Beichte, Krankensalbung, kann über die Stationsleitung ein Termin vereinbart werden.

12. Patientenförsprecher

Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter ist ehrenamtlicher Patientenförsprecher. Patientenbeschwerden und Anregungen können schriftlich in den entsprechenden Briefkasten vor den Aufzügen im Erdgeschoss eingeworfen werden. Rechtsanwalt Dr. Jens Steudter, Abt-Richard-Str. 8, 54550 Daun, Tel.: 06592/9610-0. Gesprächstermine nach Vereinbarung.

13. Sozialdienst/ Überleitungsdienst

Beratung und Informationsvermittlung durch die Pflegeüberleitung Fr. Margarethe Neisemeyer, Tel.: 06592/715-2081 u. Fr. Hildegard Domenghino, Tel.: 06592/715-2082 oder durch unsere Dipl.-Sozialarbeiterin (FH) Fr. Barbara Düx-Kron, Tel.: 06592/715-2083

14. Telefon

Sofern der Patient kein Telefon angemeldet hat, sind die besonders eingerichteten öffentlichen Fernsprecher zu benutzen. Für Privatgespräche sind die Dienstanschlüsse des Krankenhauses grundsätzlich nicht zu verwenden. Die Benutzung von Handys ist untersagt, da durch die Nutzung die Funktion medizinischer Geräte beeinflusst werden kann. Der Betrieb von Fotohandys ist auch aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Das Mitbringen und Nutzen von tragbaren Computern (Laptops) ist nur nach ärztlicher Rücksprache erlaubt.

Das Einbringen von anderen elektrischen Geräten (z.B. Rasierapparat, Fön) ist nur erlaubt, wenn diese dem Stand der Technik entsprechen und keine sichtbaren Schäden an Gehäusen, Kabel oder Sonstiges aufweisen, die eine Gefährdung für Mitarbeiter, Patienten und Besucher verursachen können.

Der Betrieb von Tauchsiedern oder Wasserkochern ist ausdrücklich untersagt.

15. Fernsehen

Auf Wunsch können Sie in unserem Aufnahmebüro ebenfalls einen Fernsehanschluss mit Kopfhörer erhalten.

16. Krankenhaus-Café

Im Erdgeschoss unseres Hauses ist unser Krankenhaus-Café mit Kiosk. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr, Samstag 12:00 - 18:00 Uhr, Sonntag - Feiertag 12:00 - 18:00 Uhr

17. Kostenregelung

Was die finanziellen Regelungen Ihres Aufenthaltes bei uns anbelangt, bitten wir Sie, die näheren Einzelheiten aus den AVB einschließlich der dortigen Anlagen zu entnehmen (s. Aushang Patientenverwaltung). Bei selbstzahlenden Patienten bitten wir um eine angemessene Vorauszahlung in Höhe der Kosten für 10 Pflagetage, bei längerem Aufenthalt auch um Zwischenzahlungen, soweit keine Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung vorliegt.

18. Entlassung

In der Regel ist die Entlassung der Patienten geplant und Sie werden vorweg, meistens am Vortag informiert. Die Entlassung wird überwiegend am Vormittag erfolgen. Anschließend haben die Patienten die Möglichkeit, direkt ihren Hausarzt aufzusuchen oder den Hausbesuch des Arztes zu organisieren. Rezepte oder Verordnungen können dann direkt vom Hausarzt ausgestellt werden. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen über Ihre Entlassung. Fahrdienst nach Hause oder zum Hausarzt müssen von Ihnen bzw. Ihren Angehörigen organisiert werden. Ausnahme: Geplante Transporte durch den Rettungsdienst. Wenn Sie entlassen sind, vergessen Sie bitte nicht Ihre Abmeldung im Aufnahmebüro im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 7:00-16:00 Uhr, Freitag 7:00-15:30 Uhr, Samstag 8:30 - 13:30 Uhr

19. Verkehr auf dem Krankenhausgelände

Auf dem Krankenhausgelände und den zum Krankenhaus gehörenden Parkflächen gilt die Straßenverkehrsordnung. Durch das Befahren des Krankenhausgeländes bzw. durch das Abstellen von Fahrzeugen darf keine Beeinträchtigung des Krankenhausbetriebes entstehen. Nicht gestattet ist insbesondere

- das Laufenlassen der Motoren abgestellter Fahrzeuge
- das laute Zuschlagen der Türen, lautes Spielen von Radiogeräten.

Das gesamte Krankenhausgelände darf nur im Schrittempo befahren werden. Fahrzeuge dürfen nur auf den dafür besonders ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Die Zugänge zu den Gebäuden sind in jedem Falle freizuhalten. Bei Verstößen gegen die Bestimmungen werden die Fahrzeuge auf Kosten des Eigentümers entfernt.

20. Eingangsbereich

Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten. Daher ist das Rauchen sowie der Aufenthalt im Eingangsbereich und der Rampe verboten. Wir verweisen hier auch auf Punkt 4.

21. Filmaufnahmen

Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind, bedürfen der vorherigen Erlaubnis der Krankenhausleitung sowie der betreffenden Patienten. An einigen Stellen haben wir zu Ihrer Sicherheit Überwachungskameras installiert.

22. Haftung

Der Patient bzw. der Besucher haftet dem Krankenhaus für die durch ihn verursachten Schäden.

Wertsachen jeglicher Art und größere Bargeldsummen sollen nicht mit in das Krankenhaus gebracht werden. Behalten Sie bitte während Ihres Krankenhausaufenthal-

tes nur die Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände mit auf der Station, die Sie für die Zeit im Krankenhaus benötigen; was Sie momentan nicht benötigen, sollten Sie Ihren Angehörigen mit nach Hause geben, dazu zählen auch Geld- und Wertgegenstände. Für mitgebrachte Wertsachen und für Bargeld haftet das Krankenhaus nur, soweit Sie in der Krankenhaus-Verwaltung gegen Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben wurden. Gegenüber Patienten, die die Behandlung eigenwillig abbrechen, trägt das Krankenhaus keinerlei Haftung für darauf entstehende Folgen.

23. Zuwiderhandlung

Bei wiederholten oder groben Verstößen gegen die Hausordnung, können Patienten und Begleitpersonen aus dem Krankenhaus ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann ein Hausverbot ausgesprochen werden.

24. Sonstiges

Vergessen Sie bitte nicht, ausreichend Schlafanzüge/Nachthemden und Handtücher mitzubringen, ebenfalls Toilettensachen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, das Sie unserem Anliegen entgegenbringen. Soweit die Hausordnung Ihre persönliche Freiheit einschränken sollte, geschieht dies zu Ihrem Wohl und dem Ihrer Mitpatienten. Wir versichern Ihnen, dass wir uns große Mühe geben, Ihnen den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu gestalten. Sollten Sie jedoch irgendwelche, Sie belastenden Vorkommnisse feststellen, was bei einer personellen Vielschichtigkeit eines Krankenhauses trotz bestehender Weisungen immer möglich ist, wollen Sie dies bitte der leitenden Stationschwester, dem Arzt oder der Verwaltung mitteilen.

Die Seite mit Humor ...

Die nächste Hauszeitung des Krankenhauses Maria Hilf erscheint im Dezember 2016



Ein Kellner liegt auf dem Operationstisch. Da kommt ein Arzt vorbei, der schon oft im Gasthaus gegessen hat. „Herr Doktor, bitte helfen Sie mir“, stöhnt der Kellner. Der Arzt zuckt die Achseln: „Bedaure, aber das ist nicht mein Tisch. Mein Kollege kommt gleich!“

Der Patient sagt zum Arzt: „Herr Doktor, ich bin so wahnsinnig aufgeregt. Das wird meine erste Operation!“ Daraufhin meint der Arzt: „Mir geht es genauso.“

Im Flugzeug sagt der Pilot durch: „Wenn sich ein Arzt an Bord befindet, soll er ins Cockpit kommen!“ Ein Mann steht auf und geht nach vorne. Nach wenigen Minuten ertönt die Stimme des Arztes aus den Lautsprechern: „Wenn sich ein Pilot an Bord befindet, soll er ins Cockpit kommen!“

Herr Meier wird ins Krankenhaus eingeliefert. Die Schwester fragt: „Sind Sie verheiratet?“ Herr Meier: „Ja, aber die Verletzungen stammen vom Autounfall!“

Zitat:

„Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden.“

Ernst Ferstl

Rätsel: Komplizierte Familienverhältnisse



Am Mittagstisch sitzen ein Großvater, eine Großmutter, zwei Väter, zwei Mütter, vier Kinder, drei Enkel, ein Bruder, zwei Schwestern, zwei Söhne, zwei Töchter, ein Schwiegervater, eine Schwiegermutter und eine Schwiegertochter. Wie viele Teller werden mindestens benötigt?

- Auflösung Rätsel:
- Großvater (Vater vom Vater / Schwiegervater der Mutter)
 - Großmutter (Mutter vom Vater / Schwiegermutter der Mutter)
 - Vater (Sohn vom Großvater / Kind)
 - Mutter (Schwiegertochter)
 - Kind (Sohn des Vaters / Enkel vom Großvater / Bruder seiner Schwester)
 - Mutter (Schwiegermutter)
 - Kind (Tochter des Vaters / Enkel vom Großvater / Schwester ihres Bruders)
 - Kind (Tochter des Vaters / Enkel vom Großvater / Schwester ihres Bruders)
 - Mindestens 7 Teller werden benötigt

			B	G				J	O			
D	A	K	A	R		B	E	F	E	H	L	
T	U	N	K	E		E	R	A	T	O		
	R		E	C	K	I	G		Z		G	
R	O	L	L	O		B		D	O	S	E	
	R		I		K	O	T	O		H	T	
		A	K	T	E	N	O	R	D	N	E	R
			A		R	O	T		E	E		A
A	L	P	E		B		E	R	B	S	E	
		I	A		R	E	I	T	E	R	I	N
P	F	U	E	H	L			C	R	A	C	K
		E	N	G								

Auflösung des Kreuzworträtsels von Seite 28

Lösungswort:
KOCHTOPF

Josef Lorse Schlosserei-Metallbau

Schlosserarbeiten - Reparaturen - Schweißtechnik

Kapellenstraße 13 · 54550 Daun-Weiersbach

Tel. 0 65 96 / 10 44 · Fax 0 65 96 / 16 01 61

Pflege zu Hause

AMBULANTER ALTEN- UND KRANKENPFLEGEDIENST



IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE VERSORGT SIE EIN KLEINES TEAM AUS EXAMINIERTEN FACHKRÄFTEN. DIE PFLEGE WIRD INDIVIDUELL AUF IHRE WÜNSCHE ANGEPASST, DAMIT SIE SO LANGE WIE MÖGLICH IN IHRER VERTRAUTEN UMGEBUNG (IHREM ZUHAUSE)BLEIBEN KÖNNEN.

- **KRANKEN- UND ALTENPFLEGE**
(GRUNDPFLEGE UND BEHANDLUNGSPFLEGE)
- **BERATUNG ÜBER DIE PFLEGEVERSICHERUNG**
- **KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN**
(STOMABERATUNG, MED. FUSSPFLEGE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG, WUNDVERSORGUNG, KRANKENGYMNASTIK, ESSEN AUF RÄDERN, FRISEUR, ...)

*durch examiniertes
Fachpersonal*

RUFEN SIE AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 0 65 91/39 49

TELEFAX 0 65 91/98 56 23

HANDY 0171/78 44 868



MARION SCHNEIDER

UNTERE FÖHR 8 · 54570 NEROTH



Infos
aus erster Hand
für Patienten
& Angehörige

In der Aula der
Krankenpflegeschule

Beginn: 18.00 Uhr

Parken und Eintritt frei!



In Zusammenarbeit mit dem
Gesundheitsamt, der Kreisärzteschaft,
den Selbsthilfegruppen im Kreis Vulkaneifel
und dem Förderverein Krankenhaus Daun.

**Montag,
10.10.**

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen

Prof. Dr. med. Thomas Marth, Chefarzt Innere Medizin;
Krankenhaus Daun

**Montag,
14.11.**

Herzwoche – Herzinsuffizienz Ursachen, Beschwerden, Diagnostik und Therapie

Dr. med. Christoph Meiser, Oberarzt Innere Medizin;
Krankenhaus Daun

**Montag,
12.12.**

Möglichkeiten und Grenzen der Röntgendiagnostik, Computertomographie und Kernspintomographie (MRT)

Dr. med. Alexander Stölben, Facharzt f.
Diagnostische Radiologie und Kinderradiologie;
Radiologie Daun/Wittlich